

Ulrike Rodust: Familie und Beruf müssen vereinbar sein

Zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai erklärt die familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Ulrike Rodust:

„Bundesweit nutzen die fast 500 Lokalen Bündnisse für Familie den von den Vereinten Nationen eingerichteten Internationalen Tag der Familie am 15. Mai zu einem bundesweiten Aktionstag rund um das Thema Kinderbetreuung.

Ich freue mich darüber, dass auch in Schleswig-Holstein zahlreiche Bündnisse mit vielfältigen Aktionen an die Öffentlichkeit gehen.

Aus Sicht der SPD muss es jetzt vorrangig um den Ausbau der Kinderbetreuung ohne finanzielle Hürden gehen. Wir wollen in drei Stufen die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertagesstätten abschaffen. Zugleich sollen die Kommunen die dadurch erzielten Einsparungen im Zusammenhang mit der dann nicht mehr nötigen Sozialstaffel in eine kostenlose Mittagsverpflegung investieren.

Dies dient nicht nur der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Erziehung und Bildung von Kindern wird, wie jüngste Studien des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) belegen, durch einen dreijährigen Besuch von Kindertagesstätten ein gutes Stück unabhängiger von der sozialen Herkunft.“